

# GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

## Januar - April 2009

<p>Donnerstag <b>15.01.09</b></p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>WARM UP START</p> 	<p>Zum Auftakt des 22. Stuttgarter Filmwinter startet Wand 5 e.V. in Kooperation mit der GEDOK Galerie den Warm up mit einem entspannten Filmeabend in gemütlicher Atmosphäre. Experimentelle und künstlerische sowie heitere und performative Kurzfilme aus dem Wand 5 Archiv stehen zur spontanen Auswahl bereit. Eine große Projektionsfläche, bequeme Sofas, Sessel, Decken, Kissen, heiße und kalte Getränke und leckere Snacks bieten Gelegenheit zum Dauerverweilen..</p>	<p>Filmabend mit Perlen aus dem Filmwinterarchiv in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre</p> <p>In Cooperation mit dem Filmwinter</p> 
<p>Freitag <b>23.01.09</b></p> <p>Eröffnung 18.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Eintritt frei</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>„PASSAGE“ <i>Filmgedicht von Telemach Wiesinger</i></p> <p>Einerseits ist »PASSAGE« eine subjektive Reiseerzählung, andererseits ein Dokumentarfilm über »bewegliche Brücken«.</p> <p>Telemach Wiesinger bereiste Hafengebiete in Frankreich, Deutschland, England, Belgien, Italien, sowie in den Niederlanden und den U.S.A., um historische Dreh- und Hebebrücken sowie auch die letzten Luftkissenboote oder gigantische Schiffshebewerke mit Filmbildern aufzuschreiben.</p> <p>Viele Meisterwerke der Brückenarchitektur aus der rund ein Jahrhundert alten Glanzzeit der Schiffs- und Eisenbahnkonstruktionen sind heute der Demontage oder dem Verfall preisgegeben. Diese technischen Dinosaurier werden Dokument und Sinnbild für Telemach Wiesingers zeitlose Reisephantasien. Der Tonfilm »PASSAGE« ist seine zweite Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Multiinstrumentalisten Tobias Schwab. Zugleich dient die Musikkollage auch als akustische Reflexion und Spiegelbild von Wiesingers Filmsprache und seinen mechanischen Filmwerkzeugen.</p>	 <p>Im Zusammenklang mit dem Film Poem „PASSAGE“ gibt es die Bildersammlung „PASSAGE PHOTOS“. Diese Serie beinhaltet Photographien, die Wiesinger während der Dreharbeiten an diversen Hafengebieten aufgenommen hat und zeichnet die Schauplätze während des Unterwegsseins auf. Sämtliche Bilder sind angefertigt von den Originalnegativen des 16mm Materials und sind nicht identisch mit Szenen aus dem parallel dazu entstandenen Experimentalfilm. Zudem entstanden zusätzliche Reisebilder auf 35 mm Film.</p> <p>Der Photoausstellung von insgesamt rund drei Dutzend Bildern sind kurze Tagebuchnotizen beigelegt.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Telemach Wiesinger Musik: Tobias Schwab</p> <p>vom <b>24.01.09</b> bis <b>31.01.09</b></p> <p>In Cooperation mit dem Filmwinter</p> 
<p>Dienstag <b>27.01.09</b></p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</p> <p>Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte Anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser</p>	<p>verständlicher in deren Vermittlung zu werden. Das Forum für künstlerischen Austausch findet alle zwei Monate statt. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso werden aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen. Interessierte sind jederzeit willkommen.</p> 	<p>Workshop</p> <p>Ingrid Schütz</p> <p>Info: Ingrid Schütz Tel. 0711/6749804 oder ischutz@aol.com</p>
<p>Samstag <b>07.02.09</b></p> <p>19.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>SCHOKOLADEN-ABEND</p> <p>Theater ist nicht nur zum Sehen und Hören, sondern auch zum Schmecken und Riechen. Daniela Hense wird Sie mit ihrem einstündigen Theaterstück „Schokolade“ entführen in die Welt von Felix</p>	<p>Timmermanns Erzählung „Sankt Nikolaus in Not“ und verführen mit Köstlichkeiten aus Schokolade, die während der Erzählung gefertigt und verkostet werden.</p> <p>Als Appetitmacher lesen die Autorinnen Diana Wieser, Elvira Lauscher und Karen Grol-Langner Kurzgeschichten aus dem Buch „100% Schokolade – eine exquisite Mischung feinsten Geschichten“, die recht kreative Interpretationen zum Thema Schokolade offenbaren. Diese reichen von Glücksverheißungen, über tragische Liebe bis hin zu einer etwas anderen Art der Schwarzarbeit und runden diesen Schokoladen-Abend mit pikanter Würze ab.</p>	<p>Lesung &amp; Theater</p> <p>Mit Daniela Hense, Theater</p> <p>Diana Wieser, Elvira Lauscher, Karen Grol-Langner, Lesung</p>
<p>Freitag <b>13.02.09</b></p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie Eintritt frei</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>SCREENPLAY</p> <p>In der Bildinstallation - screenplay - von Beate Jakob sind bemalte Fotoarbeiten zusammengestellt, so dass sich die einzelnen Bildelemente in einer Art offenen Landschaft als frei assoziierbare Geschichte lesen lassen.</p> <p>Durch malerische Eingriffe in die Fotografie wird der Bildraum inhaltlich wie formal verstärkt, begleitet oder sogar verändert. Dennoch bleiben die spezifischen Eigenheiten von Fotografie und Farbauftrag für den Betrachter nachvollziehbar und erkennbar.</p>	 <p>Zur Ausstellungseröffnung findet eine Lesung aus einem begleitenden Text - screenplay – von Beate Jakob statt. Es liest: Claude Horstmann.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Beate Jakob</p> <p>vom <b>14.02.09</b> bis <b>14.03.09</b></p>
<p>Donnerstag <b>19.02.09</b></p> <p>20.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>RACHE <i>In der Reihe: Mitschnitt</i></p>  <p>Er hatte alles perfekt vorbereitet: Die Mikrophone für die Aufnahme sind installiert. Der Täter ist in der Wohnung. Doch statt des erhofften Geständnisses kommt es zu einem dramatischen Psychospiel. Hat er das kleine Mädchen damals entführt oder hat er es nicht? Ein Vieterspiel über die Frage</p>	<p>nach der Wahrheit kulminiert in einem verstörenden Zweikampf. Wut, Verzweiflung und ein Anflug von Wahnsinn sind die Begleiter einer schockierenden Nacht.</p> <p>Die Hörspiel-Reihe Mitschnitt spielt mit dem Element einer authentischen Aufzeichnung. Dem Autor und Regisseur Simon X. Rost ist ein Dokument von großer Emotionalität gelungen. An diesem Abend präsentieren er und der Hörspielproduzent Florian Fickel das Hörspiel und berichten über ihre Arbeit.</p>	<p>Hörspielsalon</p> <p>mit Simon X. Rost und Florian Fickel</p>

<p>Donnerstag <b>05.03.09</b> 20.00 Uhr</p> <p>Kunststiftung Baden-Württemberg Gerokstr. 37 70184 Stuttgart www.kunststiftung.de</p>	<p>...LITERARISCHES DOPPEL</p> <p>Ingeborg Santor lebt in Stuttgart und schreibt Lyrik, kurze erzählende Prosa und Radio-Essays. Sporadisch übersetzt sie aus dem Englischen, so wird Anfang 2009 ein Gedichtzyklus von Judy Gahagan über Ludwig II. zweisprachig bei Karl Stutz, Passau erscheinen: „Tours around the Soul of Ludwig/Eine Reise durch Ludwigs Seele“. Die Autorin veröffentlichte u.a. zwei Lyrikbände, einen Erzählband und verschiedene Beiträge in Anthologien, so 2008 bei Sanssouci im C. Hanser Verlag und in „Zur Zeit“, herausgegeben vom Stuttgarter Schriftstellerhaus. Einige Gedichte erschienen übersetzt bei Highgate Poets, London. Seit einer Polenreise 2004 werden auch Gedichte und Prosatexte in polnischer Übersetzung in dortigen Literaturzeitschriften veröffentlicht. Die Autorin ist mehrmals vom Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg gefördert worden.</p>	<p>Die Schriftstellerin <b>Rebecca Anna Fritzsche</b>, 2008 Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg, wurde 1982 in Tübingen geboren und studierte von 2003 bis 2008 „Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus“ an der Universität Hildesheim. 2004 war die Mitbegründerin von Lit.Radio, dem Literaturmagazin bei Radio Tonkuhle, Hildesheim, 2005 Redakteurin der Festivalzeitschrift Prosanova, 2006 bis 2007 reiste sie zu Studienzwecken nach Großbritannien. Sie veröffentlichte Kurzgeschichten in mehreren Anthologien, erhielt 2005 den Nachwuchspreis des Bezirks Schwaben für die Kurzgeschichte „Milchmädchen“ und 2006 das Arbeitsstipendium des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Im Frühjahr 2008 veröffentlichte sie ihren ersten Einzeltitel „Nachtfische“ im Glück und Schiller Verlag, Hildesheim.</p>	<p>Literarisches Doppel</p> <p><b>Ingeborg Santor und Rebecca Anna Fritzsche</b></p> <p>Eine Kooperation der Kunststiftung Baden-Württemberg und der GEDOK Stuttgart.</p> <p>Moderation <b>Beate Rygiert</b></p>
<p>Samstag <b>14.03.09</b></p> <p>13.30 Uhr Museum Ritter Waldenbuch</p> <p>Ermäßigter Eintritt: 3,- €</p> <p>Treffpunkt: Museumsfoyer</p>	<p>GASTSPIEL <i>Die Sammlung Marli Hoppe-Ritter aus der Sicht von Künstlerinnen und Künstlern</i></p> <p>Das MUSEUM RITTER präsentiert seine Sammlung zum Thema Quadrat in regelmäßig wechselnden Ausstellungen. Der aktuelle Wechsel betrifft nicht nur die Kunstwerke, sondern auch die konzeptuelle Herangehensweise. Denn zum „Gastspiel“ wurden fünf Künstler eingeladen, sich als Kuratoren mit den Werken der Sammlung <b>Marli Hoppe-Ritter</b> auseinanderzusetzen. Zwei Künstlerinnen, zwei Künstler und eine Künstlergruppe entwickeln</p> 	<p>- ausgehend von ihren eigenen Werken - jeweils ein Konzept für einen Ausstellungsraum im Museum. Dabei werden Strategien der Annäherung, Abgrenzung oder Einmischung sichtbar, die ganz neue Sichtweisen auf die Museumsbestände ermöglichen und historische Werke der Sammlung in zeitgenössische Kunstströmungen einbetten. Das Ergebnis ist vielfältig, ungewöhnlich und unterscheidet sich deutlich von gängigen Sammlungspräsentationen.</p> <p>Von und mit: <b>Kirstin Arndt (D), Filderbahnfreunde Möhringen FFM (D), Heinz Gappmayr (A), rosalie (D), Timm Ulrichs (D)</b></p>	<p>Führung durch die Ausstellung „Gastspiel“ mit Museumsleiterin <b>Gerda Ridler</b></p> <p>Im Anschluss an die Führung findet um 15 Uhr ein Künstlergespräch mit <b>rosalie</b> und <b>Timm Ulrichs</b> statt.</p>
<p>Dienstag <b>17.03.09</b></p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</p> <p>Siehe Veranstaltung am 27. 01.2009</p>	<p>(Info: Ingrid Schütz, Tel. 0711/6749804 oder ischzt@aol.com)</p>	<p>Workshop <b>Ingrid Schütz</b></p>
<p>Samstag <b>21.03.09</b></p> <p>Eröffnung 19.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie zur „Lange Nacht der Museen“</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>NEZAKET EKICI <i>Work in Progress - Personal Map</i></p> <p>„Work in Progress“ ist eine Live Performance die den performativen Werdegang der Künstlerin <b>Nezaket Ekici</b> beschreibt. Sie beginnt mit ihren frühesten Werken und endet mit ihren aktuellen Arbeiten. Sie rekonstruiert dabei Ihre Reisewege bis zu 100 Performances, die sie weltweit aufgeführt hat. Dabei berichtet sie über die jeweiligen Arbeiten und berichtet anekdotenhaft über Ihre Erfahrungen in den verschiedenen Ländern. Sie hat in mehr als 80 Städten, 25 Länder und auf 3 Kontinenten in über 10 Jahren gewirkt. Die Performance, die in der Gedok gezeigt wird, dauert bis zu 6 Stunden und zeigt die Künstlerin, wie sie auf einer weißen Plattform mit roten Fäden, Nägeln und einem Hammer bewaffnet, ein Netz aus Fäden auf einer Holzplatte spinnt. Die Per-</p> 	<p>formance arbeitet mit Gestik, Sprache und Handlung. Der Betrachter kann nachverfolgen, welchen Weg die Künstlerin zurück gelegt hat, wie sie im Zickzack gereist ist, um Ihre Bilder und Ideen zu verwirklichen. In der Performance entsteht ein Objekt, das kein Relikt ist, sondern ein eigenständiges Kunstwerk in Form einer Bodeninstallation. Mehrere Skizzen, die an den Wänden hängen, geben einen Einblick und eine Vorstellung von den Performance-Arbeiten, über die die Künstlerin in ihrer Performances berichtet. „Work in Progress - Personal Map“ bleibt nicht stehen. Die Arbeit verändert sich im Entstehen und wird bei Wiederholung in Zukunft in dem Maße anwachsen, in dem neue Arbeiten und Ausstellungsorte hinzukommen.</p>	<p>Ausstellung und Live Performance</p> <p><b>Nazaket Ekici</b> Performance Installation 2009 Performance-Dauer: 6 Stunden</p> <p><b>vom 21.03.09 bis 09.03.09</b></p>
<p>Dienstag <b>14.04.09</b> bis Freitag <b>17.04.09</b></p> <p>jeweils von 10-16.00 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>„DIE TELEMÄNNER“ <i>Internationales Kinder-Barockorchester Stuttgart</i></p>  <p>In einem internationalen Barockorchester zu spielen, kann ein spannendes Ferienerlebnis sein. „Die Telemänner“ begeisterten schon im letzten Jahr in und um Stuttgart das Publikum. Vom 14. bis 19. April ist es wieder soweit: 11-16 jährige Musiker (Streicher, Flöte, Oboe, Fagott, Cembalo) kommen zusammen und werden mit Werken von Bach, Telemann und Scarlatti in zwei öffentlichen Konzerten zu hören sein. Durch die jungen Stipendiaten aus Budapest gibt es für die teilnehmenden Kinder</p>	<p>und Jugendlichen die Chance, ein Stück weit gemeinsames Europa zu leben. Sei dabei!</p> <p>„Diese jungen Musiker waren die Überraschung des Abends. Mit technischer Versiertheit und viel Gefühl begeisterten sie ihre Zuhörer“ Esslinger Zeitung, 22. 10. 08</p> <p><b>Sponsoren:</b> <b>Antoine Muller, Geigenbaumeister</b> <a href="http://www.muller-geigen.de">http://www.muller-geigen.de</a> <b>Merzdorf Cembalobau,</b> <a href="http://www.merzdorf.de">http://www.merzdorf.de</a> <b>Kinderhilfswerk Kiniki,</b> <a href="http://www.kiniki.org">http://www.kiniki.org</a> <b>Braeuning Architekten</b> <a href="http://www.braeuning-architekten.de">http://www.braeuning-architekten.de</a> <b>Lions-Club All Nations Budapest</b></p> <p>Leitung: <b>Steffi Bade</b></p>	<p>Musikcamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 11-16 Jahren</p> <p>Proben: Di, 14. 4. – Fr. 17. 4. in den Räumen der GEDOK</p> <p>Konzerte: Sa, 18. 4. 09, 17 Uhr, Freie Waldorfschule Uhlandhöhe, Stuttgart So, 19. 4. 09, 15 Uhr Musikschule Fellbach</p> <p>Teilnehmerzahl: 15-30 Anmeldung: Gedok-Büro <a href="mailto:gedok@gedok-stuttgart.de">gedok@gedok-stuttgart.de</a> oder 0711 – 29 78 12 Teilnehmerbeitrag: 60 €</p>
<p>Mittwoch <b>22.04.09</b></p> <p>19.00 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>MITGLIEDERVERSAMMLUNG</p> <p>Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen</p>	<p>und alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.</p>	<p>Jahreshauptversammlung</p>
<p>Samstag <b>25.04.09</b></p> <p>Eröffnung 18.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie Eintritt frei</p> <p>Öffnungszeiten täglich von 16.00-19.00 Uhr</p>	<p>ANNI WEIGAND <i>Materialbilder</i></p> <p>Seit 40 Jahren tritt <b>Anni Weigand</b> mit ihrem Stabpuppentheater <b>LA PLAPPER PAPP</b> jeden Freitagabend im Jugendhaus Ost vor einem anspruchsvollem Publikum auf. Das Entwerfen ihrer Puppen war von jeher eng verknüpft mit dem Gestalten. Das „bildnerische Material“ war vorhanden und musste nur von ihr als solches erkannt werden – in seiner ganzen zwecklosen Schönheit. <b>Anni Weigands</b> Materialbilder sind oftmals klein im Format, aber anspruchsvoll und groß in ihren Anspielungen. Ihr Hang zum Schillernden, zum Schmückenden, ihre unverhohlene Sinnenfreude</p>	<p>und Sinnlichkeit, ihre Lust am kostbaren Material und an berauschender Farbigkeit wird in den Materialbildern gebändigt durch eine flächige, durchweg abstrakte und dynamische Komposition. In der Collage kann die Künstlerin ihre bildnerischen Absichten ganz konkret verwirklichen. Der Rückbezug zum Spiel, zur Puppe und deren Gestaltung bleibt trotzdem immer erhalten.</p> 	<p>Ausstellung <b>Anni Weigand</b></p> <p><b>vom 26.04.09 bis 03.05.09</b></p> <p>Finissage: Sonntag, 03.05.09, um 18 Uhr mit dem Stabpuppentheater <b>LA PLAPPER PAPP</b> GEDOK-Galerie</p>

VVS - Verbindungen:  
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)  
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)  
Straßenbahnlinie 2  
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:  
Mittwoch  
09.30 - 13.00 Uhr  
Donnerstag  
15.00 - 18.00 Uhr

**STUTTGART**   
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart  
und dem Land Baden-Württemberg  
[eMail:gedok@gedok-stuttgart.de](mailto:gedok@gedok-stuttgart.de)  
[www.gedok-stuttgart.de](http://www.gedok-stuttgart.de)